

MANFRED FORTMANN

Nützlinge – Alternative zum chemischen Pflanzenschutz

Nützlichkeit (Effizienz) von Antagonisten :

Der Nutzen natürlicher Antagonisten wird häufig indirekt am Ertrag gemessen: Je höher der Ertrag, desto größer sollte die Anzahl vernichteter Individuen, der pflanzenschädigenden Beutearten sein. Wenn jedoch nur so viele Schädlinge auftreten, dass die Pflanze den Befall kompensieren kann, dann bleibt der Ertrag unverändert und der Nutzen der Nützlinge bleibt übersehen. Der Nutzen kann aber beträchtlich sein, denn unter Umständen haben sie die Vermehrung der Schädlinge langfristig unterhalb der Toleranzgrenze gehalten. Neben der primären Schädlingsbekämpfung halten solche Nützlinge auch sekundäre Schädlinge (Schädlinge die infolge der Spritzungen auftauchen) in Grenzen, wozu „normalerweise“ gezielter Insektizid-Einsatz erforderlich ist.

Um jedoch den Nutzen und die Effizienz zu erkennen erfordert es einiger Erfahrung und vor allem Bio- und Ökologische Kenntnisse.

Argumente :

- Pflanze, Mensch, Tiere... werden nicht geschädigt; es bestehen keine gesundheitlichen Risiken beim Freisetzen, insbesondere nicht für den Anwender.
- Der Wirkungsgrad ist dem von chemischen vergleichbar, teilweise sogar höher.
- Nützlinge greifen noch gegen wirkstoffresistente Schädlingspopulationen, erzeugen selbst aber keine Resistenz.
- Zusätzliche Geräte sind nicht anzuschaffen.
- Man kann Kulturbestände in denen Nützlinge freigelassen werden jederzeit ohne Schutz betreten und mit den Pflanzen beliebig hantieren.
- Nützlinge hemmen das Wachstum nicht.
- Wartezeiten zwischen Behandlung und Ernte entfallen.
- Die Qualität und damit der Verkaufswert wird nicht durch Spritzflecken oder schädliche Rückstände gemindert.
- Luft, Boden und Bodenleben sowie Gewässer und Grundwasser werden nicht belastet.

Gegenargumente :

- Das Ausbringen von Nützlingen ist häufig zeitaufwendiger und auch teurer.
- Es müssen, wegen der meist sehr spezifischen Wirkung, gegen verschiedene Schädlinge gleichzeitig mehrere Arten eingesetzt werden.
- Klimatische Ansprüche der Nützlinge wie Temperatur und Luftfeuchte können weitere Probleme hervorrufen. Daher ist mehrjährige praktische Erfahrung und intensive Beratung nötig (zumindest im kommerziellen Garten- und Ackerbau).